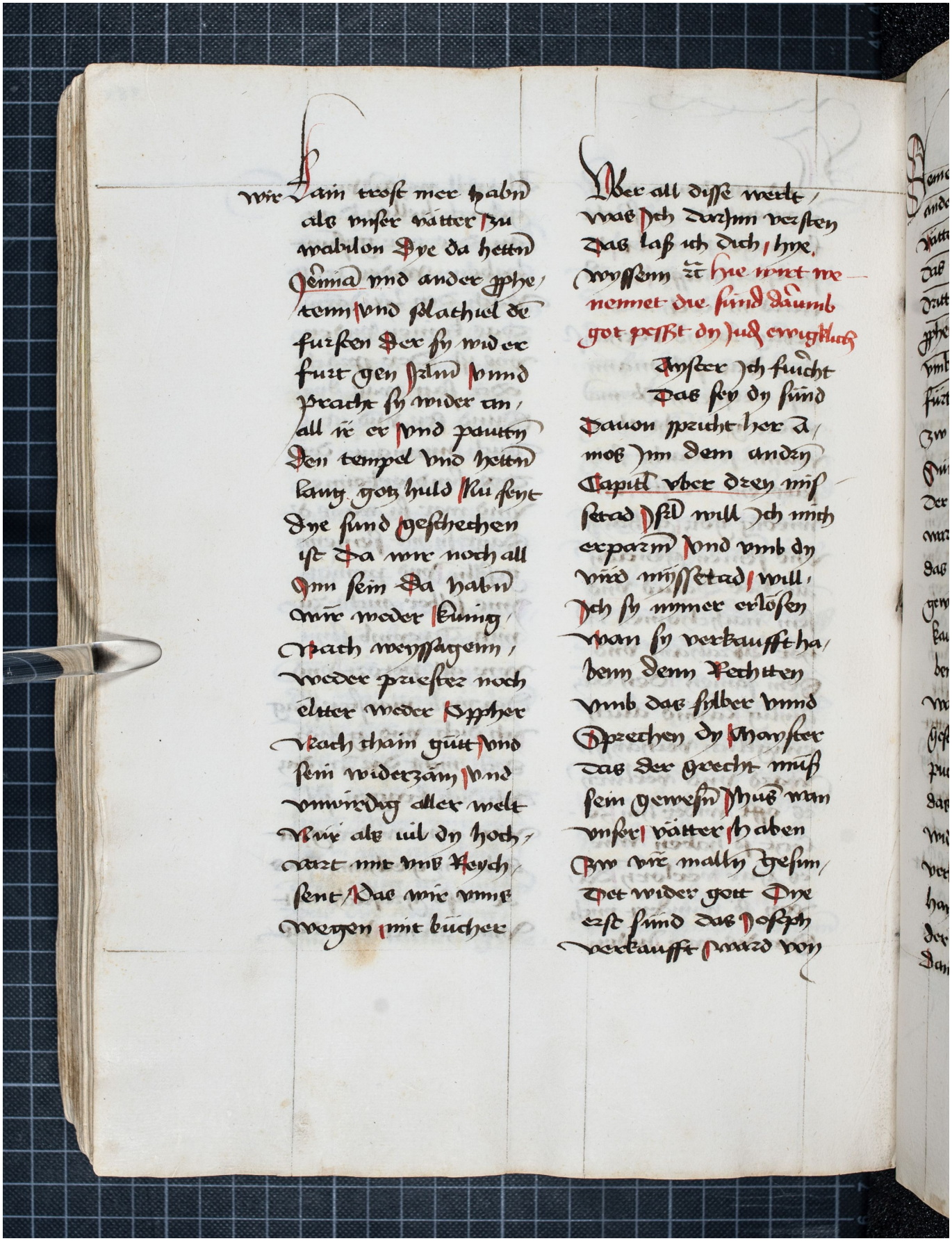
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Wir haben trost mer habn
als unser vätter zu
babylon Dye da hetten
Jerusalem vnd ander sphe
tem vnd slachtvel de
furten Der sy wider
furt gen Jerusalem vnd
prachten sy wider an,
all ir er vnd pauten
den tempel vnd hetten
lang gotz huld Nu seyt
Dye sind gestrechen
ist Da wir noch all
Jm sein Da haben
wir weder kunig
noch weyssagern,
weder priester noch
eltter weder Oppher
noch chain gütt vnd
sein widerzäm vnd
vnwirdig aller welt
Wir alle uil dy hoch,
zart mit vnsr Reych
sent Das wir vnsr
weyben mit bücher

Ober all disse werlt,
was ich darzum versten
Das laß ich dich, hye.
Wessem zt hie wirt me
nemet die sind daumb
got pesst dy Jud ewigklich
Dwster ich flucht
Das sey dy sünd
Dauon spricht her a
mos Jm dem andern
Capitl vber drey mis
setad Jsrl will ich mich
erparm vnd vmb dy
vnd missetad, will,
Ich sy nimer erlösen
Wan sy verkaufft ha
ben denn Rechtten
vmb das silber vnnd
Oprechen dy Phanster
das der grecht muss
sein gewesn Jhus wan
unser vätter haben
Zw wir mally Jesum,
Det wider gott Dye
erst sind das Joseph
verkaufft ward von